

MÄNNER IWOHNHILFE E.V.



Männer-Wohn-Hilfe e.V.
c/o W. Dinninghoff, Achterdiek 30a, 26131 Oldenburg



An die
Stadt Oldenburg / Stadtverwaltung
Die Fraktionen im Rat der Stadt Oldenburg

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Datum

22.09.2013

Antrag auf finanzielle Unterstützung zur Professionalisierung und Verstetigung des Angebotes der Männer-Wohn-Hilfe Oldenburg e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantragen wir für das Kalenderjahr 2014 bei Ihnen einen Zuschuss von 30.000,00€ sowie eine Verankerung als freiwillige Leistung im Haushalt der Stadt Oldenburg.

Mit diesen Mitteln möchten wir die bisherigen Angebote des Vereins Männer-Wohn-Hilfe e.V. (Wohnung für Männer in häuslichen Krisensituationen sowie Beratungsstelle „Männersache, Beratung von Mann zu Mann“) durch einen qualifizierten hauptamtlichen Sozialpädagogen in Oldenburg absichern und verstetigen.

Der im März 2000 gegründete Verein Männer-Wohn-Hilfe e.V. bietet seit über 10 Jahren Männern in häuslichen Krisensituationen befristet Wohnraum und bei Bedarf Begleitung an. Seitdem ist die Wohnung durchgehend belegt und 67 Männer aus Oldenburg mit unterschiedlichen soziokulturellen Lebenszusammenhängen haben unsere Hilfe in dieser Form in Anspruch genommen. In jedem einzelnen Fall waren Existenzen und familiäre Milieus bedroht. Das deutschlandweit einmalige und nachgefragte Angebot versteht sich als prä-



ventiv, deeskalierend und dient somit direkt und nachweislich auch PartnerInnen und Familien.

Viele soziale Dienstleistungsanbieter unterschiedlicher Träger in der Stadt Oldenburg, aber auch Polizei und Jugendamt, verweisen im Bedarfsfall regelmäßig auf die Männer-Wohn-Hilfe.

Dieses für das hiesige Gemeinwesen zuträgliche Angebot ist während der Jahre ohne öffentliche Zuschüsse umgesetzt worden von ehrenamtlich tätigen Vereinsmitgliedern, weitgehend als Sozialpädagogen qualifiziert und langjährig berufserfahren.

In dieser Zeit wurde immer deutlicher, dass ein enormer Bedarf nach einer Beratungsstelle in Oldenburg (sicherlich nicht nur hier) besteht, die methodisch und inhaltlich die spezifischen Bedürfnisse von Männern aufgreift. Vor diesem Hintergrund eröffnete der Trägerverein als weiteres innovatives Projekt im April des Jahres die Beratungsstelle „*Männersache, Beratung von Mann zu Mann*“. Näheres dazu entnehmen Sie bitte einem beiliegenden Tätigkeitsbericht über die ersten Monate dieser neuen professionellen Einrichtung.

Die Angebote des gemeinnützigen Vereins Männer-Wohn-Hilfe e.V. aus Oldenburg verstehen sich als präventive Angebote, die bisher viele Oldenburger Männer erreicht haben und ohne Ausnahme als große Hilfe wahrgenommen werden. Besonders freut und bestätigt uns die unterstützende Vernetzung und bedarfsorientierte sowie arbeitsteilige Kooperation mit anderen Dienstleistungsträgern vor Ort.

Darüber hinaus erregt das Oldenburger Modell von kritisch-solidarischer Männer-Sozialarbeit überregionales Interesse. Immer wieder werden Vereinsprotagonisten bundesweit als Referenten angefragt, suchen Dienstleistungsträger im Bundesgebiet nach einem vergleichbaren ortsnahen Projekt, darunter u.a. Frauenhäuser, Weißer Ring, Opferhilfe- und Migranten-Einrichtungen. Insofern bietet die Dienstleistung des Vereins Männer-Wohn-Hilfe e.V. als Nebeneffekt die Möglichkeit eines weiteren positiven Profils für die Stadt Oldenburg.

Wie allgemein bekannt ist der Verein Männer-Wohn-Hilfe e.V. in all den Jahren rein ehrenamtlich aktiv und hat bisher trotz mehrmaliger Anträge an den öffentlichen Träger keinerlei Zuschüsse aus dem Haushalt der Stadt Oldenburg erhalten. Auf unseren letztjährigen schriftlichen Antrag erhielten wir keine Antwort trotz wiederholter Nachfragen.



Die Honorartätigkeit von qualifizierten Pädagogen in der Beratungsstelle „Männersache“ wird bisher ausschließlich über einen als Anschubfinanzierung gedachten Zuschuss des Paritätischen Niedersachsen finanziert. Inzwischen befinden wir uns in einer Situation, in der wir den Anfragen, Bedarfen und eigenen Ansprüchen nicht ausschließlich ehrenamtlich mehr gerecht werden können, schon gar nicht auf Dauer.

Wir sind der Meinung, dass der Verein Männer-Wohn-Hilfe e.V. für das Gemeinwesen und ihren Familien einen wichtigen deeskalierenden und präventiven Beitrag leistet und sich etabliert hat. Aus unserer Sicht bieten wir auf kommunaler Ebene eine Antwort auf die soziale Dynamik und daraus resultierenden gesellschaftlichen Herausforderungen. Wir sehen diesen Beitrag als gefährdet an.

Allgemein sehen wir einen Diskursbedarf zur konstruktiven Neuorientierung in Genderfragen, das belegen aus unserer Sicht aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse.

Gerne sind wir bereit, unsere Idee nochmals persönlich u.a. dem Sozialausschuss der Stadt Oldenburg vorzustellen. Aufgrund des öffentlichen Interesses werden wir diesen Antrag sowie seinen Verlauf auf unserer Website www.maennerwohnhilfe.de und www.maennersache-oldenburg.de veröffentlichen.

Mit freundlichen Grüßen



Walter Dinninghoff
(1. Vorsitzender)

Anlage:

Flyer MännerWohnHilfe

Flyer „Männersache“

Presse-Artikel

Tätigkeitsbericht „Männersache, Beratung von Mann zu Mann“

MÄNNER (WOHN) HILFE E.V.

